
874/A(E) XXIII. GP

Eingebracht am 10.07.2008

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

der Abgeordneten Dr. Gabriela Moser, Freundinnen und Freunde

betreffend Optimierung der Bahn-Fahrrad-Schnittstelle im Interesse des Radtourismus in Österreich

Der Radtourismus wird seit Jahren forciert, ist er doch nicht nur umwelt- und klimaverträglich und gesund, sondern auch für viele ihrer Topographie wegen für intensivtouristische Nutzung weniger gefragte Regionen eine Chance touristischer Inwertsetzung und noch dazu erfreulicherweise von weit überproportionalen täglichen Ausgaben der Gäste begleitet.

Wichtig für die Mobilität der RadtouristInnen vor Ort – nicht nur für sie, aber für sie ganz besonders – ist ein möglichst attraktives Angebot im Öffentlichen Verkehr.

Hier bestehen im Bereich der Bahn-Rad-Kombinationsmöglichkeiten zahlreiche Einschränkungen bei der Fahrradmitnahme bis hin zu tariflichen und sonstigen Schikanen. Auch das Anbieten unattraktiv weit von den Bahnsteigen entfernter Abstellplätze im Bahnhofsumfeld gehört in diese Kategorie. Besonders ärgerlich ist, dass derzeit gerade die Auslieferung einer hohen Anzahl neuer Fernverkehrsgarnituren für die ÖBB am Beginn steht, bei denen keine Fahrradmitnahmemöglichkeit miteingeplant wurde. Dies ist umso erstaunlicher, als bekanntlich im 3. Eisenbahnpaket der EU eine verpflichtende Ausrüstung von Zügen mit entsprechenden Möglichkeiten zur Fahrradmitnahme vorgesehen ist, womit sogar teure Umbauten kurz nach Inbetriebnahme neuer Garnituren drohen könnten.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgenden

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG:

Der Nationalrat wolle beschließen:

Die Bundesregierung und insbesondere der Bundesminister für Wirtschaft und Arbeit gemeinsam mit dem Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie und dem Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft wird aufgefordert, den wirtschaftlich wie klimaschutzpolitisch vorteilhaften Fahrradtourismus in Österreich durch die Verbesserung der Möglichkeiten zur Radmitnahme in Öffentlichen Verkehrsmitteln im innerstaatlichen und grenzüberschreitenden Verkehr weiter zu stärken. Insbesondere wird der Bundesminister für Wirtschaft und Arbeit aufgefordert, auf den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie dahingehend einzuwirken, dass die

Fahrradmitnahme in Zügen tariflich deutlich attraktiviert und die Fahrradmitnahme in allen neu angeschafften Zugsgarnituren der ÖBB ermöglicht und künftig von vornherein Pflicht-Ausschreibungsbestandteil wird.

In formeller Hinsicht wird die Zuweisung an den Tourismusausschuss vorgeschlagen.